

3. Vermögensplan

3.1 Erläuterungen zum Vermögensplan

Vermögensplan - Ausgaben

Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte 1.191.000 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung 5.000 €

Für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen werden 5.000 € veranschlagt.

Deponie Schinderklinge, Bauabschnitt V 90.000 €

Die Erweiterungsplanung der Deponie Schinderklinge sieht die abschnittsweise Inanspruchnahme der Deponieflächen vor. Bei unverändert hohem Abfallaufkommen wird der vierte Bauabschnitt zu Beginn 2016 soweit verfüllt sein, dass mit Verfüllung des fünften (letzten) Bauabschnitts begonnen werden muss. Für die Genehmigung der Körperschaftsforstdirektion, das Entschädigungsgutachten und die Ausschreibung der Bauleistungen werden bis Ende 2015 ca. 20.000 € in Anspruch genommen. Die Durchführung der Bauleistungen wurde zunächst für 2015 eingeplant. Aufgrund des zunächst geringeren Abfallaufkommens wurde die Baumaßnahme auf den Beginn des Jahres 2016 verschoben. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 110.000 €.

Deponie Schinderklinge, Waage 1.000 €

Für die Beschaffung und Montage eines zusätzlichen Lieferscheindruckers werden 1.000 € veranschlagt.

Betriebseinrichtung der Abfallsammlung (Bio- und Restabfallbehälter) 45.000 €

In 2016 wird mit einer Behälterbestandserhöhung im Wert von 45.000 € gerechnet, die auf 15 Jahre abgeschrieben wird.

Betriebseinrichtung der Abfallsammlung (Papierbehälter) 1.050.000 €

Die EU-weite Ausschreibung über die behältergestützte Sammlung von Altpapier ab 01.01.2015 wurde aufgehoben, da das Ergebnis zu einer unzulässigen Erhöhung der Abfallgebühren geführt hätte (KT-Drucksache 038/14). Sofern der beim Verwaltungsgericht Sigmaringen anhängige Rechtsstreit des Landkreises gegen eine gewerbliche Sammlung von Altpapier Erfolg hat, soll die Lieferung von ca. 30.000 Altpapierbehältern in 2016 erneut ausgeschrieben werden, damit 2017 die kommunale behältergestützte Altpapiersammlung parallel zur Bündelsammlung in Zusammenarbeit mit den Vereinen umgesetzt werden kann. Die Beschaffung der neuen Altpapierbehälter wurde bereits in 2014 und 2015 eingeplant, aber nicht umgesetzt. Sie wird daher in 2016 erneut im Vermögensplan veranschlagt.

Jahresverlust 364.100 €

Die Defizite in den Betriebszweigen Abfallwirtschaft und Erddeponien berücksichtigen im Wesentlichen mögliche Kostenunterdeckungen aufgrund erwarteter Kostensteigerungen. Der Ausgleich soll durch Einstellung in künftige Gebührekalkulationen erfolgen. Die Defizite zum Ausgleich von Verlusten aus Forderungen sowie zu geringer Kostenersätze durch die Betreiber Dualer Systeme werden überwiegend durch die in der Vergangenheit angesammelten „freien Zinserträge“ in Folgejahren ausgeglichen. Der ausgewiesene Jahresverlust mindert das in der Rücklage „freie Zinserträge“ vorhandene Eigenkapital.

Entnahme langfristige Rückstellungen 307.000 €

Die Entnahme langfristiger Rückstellungen betreffen notwendige Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen einschließlich Planungs- und Baukosten für den Abschluss der Monoecke für nicht verwertbaren mineralischen Bauschutt auf der Deponie Schinderklinge.

Die Deponie Grube, Mössingen wurde in 2014 rekultiviert. Die Rekultivierung der Deponie Seltenbachtal, Rottenburg-Ergenzingen wurde bereits in 2014 veranschlagt, konnte bislang noch nicht abgeschlossen und abgerechnet werden.

Notwendige Rekultivierungsmaßnahmen werden gegebenenfalls in 2016 fortgeführt. Die im Rahmen der Rekultivierung und Nachsorge der Erddeponie Grube anfallenden Kosten werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb als Träger der Deponie in Höhe von 1,16% aus vorhandenen Rückstellungen entnommen. Die nach dem Verfüllvolumen anteiligen Kosten trägt die Stadt Mössingen mit 98,84 %.

Tilgung (Kredite / Innere Darlehen) 156.750 €

Die für die Finanzierung der Investitionen bei der Landesbank Baden-Württemberg und bei der Kreissparkasse Tübingen aufgenommenen Darlehen sind aus der Übersicht Ziffer 6 ersichtlich.

Finanzierungsüberhang 37.000 €

Diese Position ergibt sich aus den Einnahmen des Vermögensplans nach Abzug der Ausgaben für Investitionen und Tilgungen.

Vermögensplan - Einnahmen

Jahresgewinn 0 €

Zuführung zu langfristigen Rückstellungen 429.500 €

Diese Position enthält die im Erfolgsplan unter der Position 54770 ausgewiesene Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung (251.100 €) einschließlich Werterhaltung (3.800 €) sowie eine Zuführung zu Pensionsrückstellungen über 174.600 €.

Kredite 1.050.000 €

Für die vorstehend genannte Beschaffung von Abfallbehältern zur Einsammlung von Altpapier ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe des Kaufpreises einschließlich der Kosten der Erstverteilung notwendig.

Abschreibungen und Anlagenabgänge 426.350 €

Das Anlagevermögen ist mit seinen Veränderungen aus dem Anlagennachweis Ziffer 8 ersichtlich.

Im Betriebszweig I Abfallwirtschaft fallen Abschreibungen für Abfallbehälter, für ein EDV-gestütztes Servicecenter und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung an.

Die Abschreibung der Abfallbehälter erfolgt entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer linear über 15 Jahre. Dies gilt für Neu- und Ersatzbeschaffungen entsprechend.

Sofern zum 01.01.2017 die kommunale behältergestützte Altpapiersammlung parallel zur Bündelsammlung in Zusammenarbeit mit den Vereinen umgesetzt werden kann, werden Altpapierbehälter ebenso wie Bio- und Restabfallbehälter entsprechend ihrer erwarteten Nutzungsdauer über 15 Jahre abgeschrieben. In 2016 fallen hierfür somit noch keine Abschreibungen an.

Das EDV-gestützte Servicecenter wird über einen Zeitraum von 3 Jahren linear abgeschrieben. Mit Ausnahme geringwertiger Wirtschaftsgüter werden Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung über 3 – 13 Jahre linear abgeschrieben.

Im Betriebszweig 2 (Deponien) werden die Abschreibungsbeträge mit Ausnahme der in 2014 instandgesetzten Waage und der anteiligen Betriebs- und Geschäftsausstattung ausschließlich auf Basis des tatsächlichen Abfallaufkommens ermittelt und in den Erfolgsplan übernommen. Die in der Anlageübersicht dargestellten Abschreibungen entsprechen damit - unabhängig von der Entwicklung des Abfallaufkommens - dem tatsächlichen Werteverzehr.

Erübrigte Mittel aus Vorjahren 150.000 €

Die im Planansatz in 2016 dargestellten erübrigten Mittel entsprechen der Vermögensplanabrechnung 2014 (1.099.007 €) unter Berücksichtigung des im Jahr 2015 getilgten ZAV-Darlehens (949.446,44 €).

3.2. Vermögensplan – Ausgaben

lt. Formblatt 6

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterung
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2016	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabenbedarf	bisher bereitgestellt	
		Euro	Euro	Euro	Euro	
1	2	3	4	5	6	7
1.	Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte					
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	0	25.000	0	
	Schinderklinge BA V	90.000	0	110.000	85.000	
	Schinderklinge Erweiterungsplanung	0	0	10.000	10.000	
	Schinderklinge Waage	1.000	0	1.000	0	
	Betriebseinrichtung der Abfallsammlung	45.000	0	225.000	45.000	Rest-/ Bioabfall
	Betriebseinrichtung der Abfallsammlung	1.050.000	0	1.185.000	0	Papierbehälter
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	
5.	Jahresverlust	364.100	0	402.000	23.220	
6.	Entnahme Sonderposten m. Rücklagenanteil	0	0	0	0	
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen *					
	Schinderklinge Abschluss Monoecke	287.000	0	365.000	15.000	
	Schinderklinge Rekultivierung	20.000	0	100.000	20.000	
9.	Tilgung (Kredite / Innere Darlehen)	156.750	0	995.000	156.750	
10.	Gewährung von Darlehen					
	Gewährung von inneren Darlehen	0	0	0	0	
11.	Finanzierungsüberhang	37.000				
12.	Summe	2.055.850	0	3.417.000	259.970	

* Kurzfristige Rückstellungen werden im Vermögensplan nicht berücksichtigt

3.3 Vermögensplan – Einnahmen
lt. Formblatt 6

Lfd. Nr.	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Planansatz		Abrechnung 2014 Euro	Erläuterungen
	Bezeichnung	Einnahmen des Wirtschaftsjahres 2016 Euro	Einnahmen des Vorjahres 2015 Euro		
1	2	3	4	5	6
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	
2.	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	
3.	Jahresgewinn	0	0	0	
4.	Zuführung zu Sonderposten m. Rücklagenanteil	0	0	0	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse (v. Landkreis)	0	0	0	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	429.500	272.750	294.025	Deponiefolgekosten und Pensionen
8.	Kredite	1.050.000	1.050.000	0	
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	426.350	423.250	420.610	
10.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	150.000	1.079.060	0	
12.	Finanzierungsfehlbetrag	0	0	0	
13.	Summe	2.055.850	2.825.060	714.635	